

Sonographie in der palliativen Symptomkontrolle

Die gezielte Anwendung von Ultraschall hat sich mittlerweile auch in der Palliativmedizin bewährt. Durch die bettseitig durchführbare Diagnostik und Behandlung kann sie oft einen entscheidenden Beitrag zu einer bestmöglichen Symptomkontrolle des Palliativpatienten leisten.

In diesem Workshop sollen den Teilnehmern, die über keine fundierte sonographische Ausbildung verfügen, durch Praxistipps und Anwendungsbeispiele das Handling im palliativ-medizinischen Arbeitsalltag näher gebracht und „technische“ Berührungspunkte abgebaut werden.

Kursinhalte:

- Grundlagen der Sonographie
- Schwierige Portpunktion
- Aszitespunktion
- Pleurapunktion
- Schwierige periphere Venenpunktion
- Grundlagen der ZVK-Anlage
- Punktionsübungen am Phantom
- Praktische Übungen am Modell

Zielgruppe:	Ärzte
Teilnehmerzahl:	max. 18 Personen
Termin:	Mittwoch, 13. April 2016 9:30 – 17:00 Uhr
Kosten:	€ 150,- (einschl. Mittagessen und Pausengetränke)
Tagungsort:	Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg
Anmeldung:	bis 16. März 2016
Referenten:	PD Dr. med. Jens Keßler Dr. med. Volker Seitz

Fachärzte für Anästhesie, UniversitätsKlinikum Heidelberg

Info und Anmeldung:

Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit
der Stiftung Juliusspital Würzburg
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg
Tel.: 0931/393-2281, Fax: 0931/393-2282
E-Mail: palliativakademie@juliusspital.de
Internet: www.palliativakademie.de